

Anleitung S45:

Das Spinnrad S45 von Louët ist ein kompaktes Spinnrad. Das Eingabeloch am Spinnflügel ist in einer Höhe von nur 50 cm, aber weil das Spinnrad leicht schräg nach hinten steht, kann man durch die Entfernung zwischen Händen und Spinnflügel die gewünschte Arbeitshöhe erreichen. Man muss wohl seine Hände in die Achsrichtung von Spule und Spinnflügel halten, also schräg, weil sonst der gesponnene Faden vibriert.



Das Schwungrad wird angetrieben durch ein Paar Scheiben mit Rillen an der Rückseite des Spinnrades. Indem man den Treibriemen versetzt, kann man drei verschiedene Geschwindigkeiten einstellen zwischen der Bewegung der Trittbretter und dem Drehen des Spinnflügels: ca. 1:7, 1:12 und 1:20.

Das Spinnrad ist verpackt mit dem Treibriemen in der kleinsten Rille der unteren Scheibe und in der mittleren Rille der Scheibe oben, damit der Treibriemen sich nicht unnötig bzw. zuviel dehnt. Auf dieser Weise muss man immer diesen Treibriemen entspannen, wenn das Spinnrad nicht benutzt wird.

Der Treibriemen um Schwungscheibe und Spinnflügel braucht weniger Spannung, weil darauf wenig Kraft ausgeübt wird. Darum brauchen Sie diesen Treibriemen nur zu entspannen wenn das Spinnrad eine längere Zeit nicht benutzt wird.

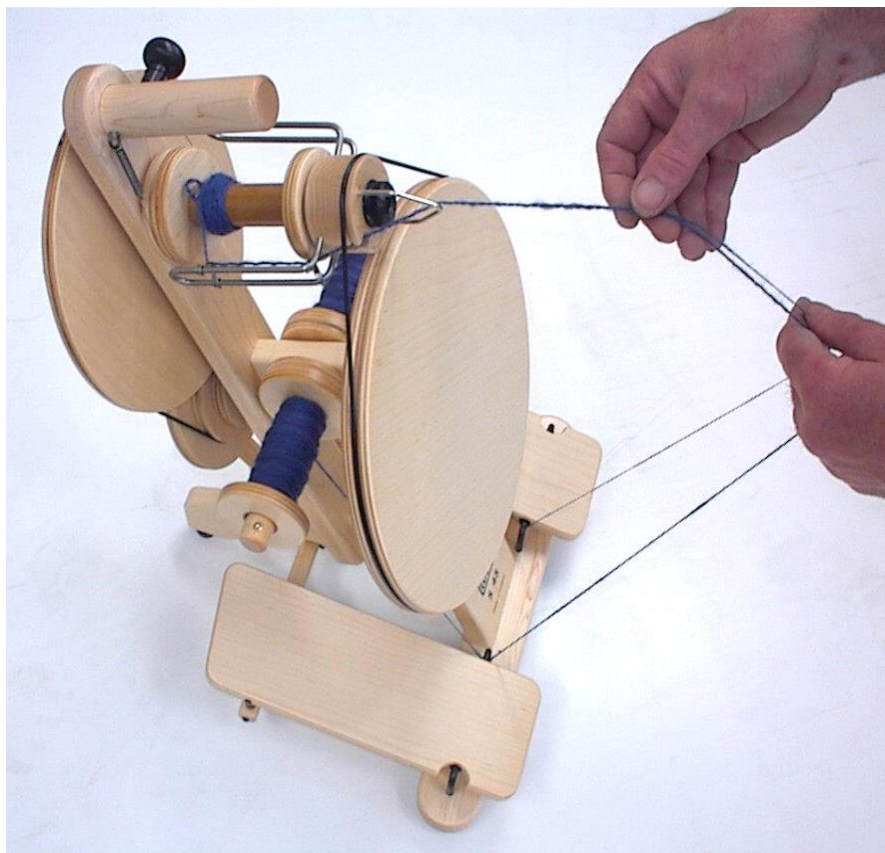
Das Louët S45 hat einen Spinnflügel-Antrieb und ein regulierbares Abbremsen der Spule, um den Zug auf die gesponnene Wolle einzustellen. Wenn man den schwarzen Knopf oben beim Handgriff zu sich dreht, wird das stählerne Schnürchen in der Rille der Spulenscheibe gespannt und der Faden schneller ins Eingabeloch gezogen. Das Spinnrad nicht unnötig fest einziehen lassen, weil man dann schwerer treten muss. Wenn die Spule voll wird, muss man die Bremse etwas spannen, damit man den gleichen Zug auf den Faden behält. Achte darauf, dass der Nylonfaden um dem schwarzen Knopf immer an der Rückseite des Knopfes zum stählernen Schnürchen läuft, weil dieses sonst nicht gerade über der Spulenscheibenrille ist und der Spinnflügel daran stoßen kann.

Beim S45 drehen Spinnflügel und Spule unabhängig von einander um die gleiche Achse. Um die Spule zu wechseln, muss man erst den Spinnflügel abnehmen. Dafür muss man mit dem schwarzen Rändelmutter den Spinnflügel losschrauben.

Es gibt zwei Fadenführer auf dem Spinnflügel. Einen davon kann man verschieben und damit die Stelle wo das Garn auf die Spule gewickelt wird, bestimmen.



Auf dem Foto sieht man, wie der Faden am Spinnflügel entlang zur Spule geführt wird.



Hinter dem Schwungrad sind zwei Spulen zum Zwirnen. Darauf achten, dass das Garnende einer vollen Spule nicht durch die Scheibe an der Rückseite des Spinnrades mitgenommen wird, weil sonst das Spinnrad sich festdreht, wenn der Faden sich um die Achse der Scheibe gewickelt hat.

Zum Zwirnen führt man die Garne auf den Spulen unten an den Drehgelenken an der Innenseite der Tritte entlang.